

Sehr geehrte Alumni, Emeriti, Ehemalige und Freunde der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik,

wir begrüßen Sie herzlich zur vierten Ausgabe des IEF-Newsletters für alle, die sich mit der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik verbunden fühlen. Gleichzeitig möchten wir Sie herzlich zum IEF-Sommerfest am Freitag, den 30. Juni 2017 ab 16:00 Uhr im Innenhof der Albert-Einstein-Straße 2 einladen. Den Begriff Alumni möchten wir weit fassen und Sie als Studierende, Absolventinnen und Absolventen, aktive und ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, Emeriti, Partnerinnen und Partner, Freundinnen und Freunde sowie Interessierte herzlich einladen, sich zweimal im Jahr über News aus der Fakultät zu informieren. Natürlich kann ein Newsletter keinen vollständigen Überblick über die Vielzahl an Aktivitäten an der Fakultät geben. Die ausgewählten Themen sollen hier beispielhaft dazu anregen, die Webseiten der IEF zu besuchen und mit uns in Kontakt zu treten. Gerne würden wir auch Ihre Themenwünsche aufgreifen und freuen uns auf Ihre Meinungen und Hinweise.

Mit freundlichen Grüßen
Prof. Dr. Oliver Stadt
Dekan der IEF

Veranstaltungen

Freitag, 30. Juni 2017 – IEF-Sommerfest

Ab 16:00 Uhr sind Sie herzlich zum IEF-Sommerfest auf den Innenhof der Albert-Einstein-Straße 2 eingeladen. Auf dem Sommerfest werden auch die Preise für beste Lehre der IEF, der VDI-Studienpreis sowie die Förderpreise des INFO.RO für ausgezeichnete Abschlussarbeiten verliehen. Wie in jedem Jahr wird für das leibliche Wohl und gute Unterhaltung gesorgt. Das Sommerfest wird von den Fachschaften Elektrotechnik und Informatik organisiert. Als Beitrag zum Gelingen bitten die Fachschaften um finanzielle Spenden. Als Spender erhalten Sie ein Spender-Band, mit dem Sie auf dem Sommerfest kostenfrei Essen und Getränke erhalten. Ihre Spende können Sie auch direkt auf dem Sommerfest den Fachschaften zukommen lassen.

Mittwoch, 5. Juli und Donnerstag, 6. Juli 2017 – nordjob Rostock

Auf der 11. nordjob Rostock stellt die IEF jeweils von 08:30 Uhr bis 14:45 Uhr in der Hansemesse Rostock ihre Bachelor-, Master- und Lehramtsstudiengänge vor. Der Eintritt zur Messe ist kostenfrei. Web: <https://www.ief.uni-rostock.de/index.php?id=nordjob>

Freitag, 7. Juli 2017 – Akademische Festveranstaltung

Ab 14:00 Uhr findet in der Universitätskirche im Klosterhof in Rostock die nächste akademische Festveranstaltung zur Übergabe der Promotions- und Habilitationsurkunden statt. Auf dieser Veranstaltung verleiht die Universität Rostock auch den Joachim-Jungius-Förderpreis sowie den Förderpreis für Lehre. Universitätsangehörige und Gäste sind herzlich eingeladen.

Web: <https://www.uni-rostock.de/forschung/nachwuchsfoerderung/promotion/verfahrensweg-zur-promotion/akademische-festveranstaltung/>

Studium

CHE-Ranking 2017 – Gute Ergebnisse für die Wirtschaftsinformatik

Beim für das jeweilige Fach alle drei Jahre stattfindenden Ranking aller deutschen Universitäten durch das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) erreichte die Rostocker Wirtschaftsinformatik im Bachelor und im Master sehr gute Positionen. Besonders hervorgehoben wurden „Abschlüsse in angemessener Zeit“ sowie beim Master gute Kontakte in die Berufspraxis und die internationale Ausrichtung u.a. mit dem Double-Degree-Programm mit St. Petersburg, in dem Studierende in einem Studiengang die Abschlüsse zweier Universitäten erwerben können. Das Ranking entsteht durch die Auswertung einer Studierendenbefragung sowie von Fakten wie Statistiken und Publikationen.

13. Baltische Sommerschule „Technische Informatik“ in Klaipeda

Die 13. Baltische Sommerschule „Technische Informatik“ (BaSoTI) findet vom 17. Juli bis 30. Juli 2017 an der Universität Klaipeda in Litauen statt. Dieses Projekt steht seit 2005 unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Clemens Cap und wird vom Wissenschaftsverbund IuK sowie dem Rostock International House (RIH) der Universität Rostock (ehemals Akademisches Auslandsamt) betreut und gefördert. Ziel der Sommerschule ist es, die Zusammenarbeit der Hochschulen im baltischen Raum in Lehre und Forschung zu fördern.

Planung für neuen Studiengang Medizinische Informationstechnik

Für den neuen konsekutiven Studiengang Medizinische Informationstechnik mit Bachelor und darauf aufbauendem Master wird das Einrichtungsverfahren fortgesetzt. Der Studienbeginn ist zum Wintersemester 2018/2019 geplant.

Forschung

Sonderforschungsbereich ELAINE von DFG bewilligt

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert den Sonderforschungsbereich (SFB) 1270 „ELEktrisch Aktive Implantate – ELAINE“ für vier Jahre mit rund 9,5 Millionen Euro. Beteiligt sind 14 Institutionen aus den Bereichen Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Physik, Biologie und Medizin. Sprecherin ist Professorin Ursula van Rienen (Lehrstuhl Theoretische Elektrotechnik). ELAINE konzentriert sich auf neuartige, elektrisch aktive Implantate, die für die Regeneration von Knochen und Knorpel eingesetzt werden. Die mit dem Vorhaben angestrebte elektrische Stimulation für Knorpel stellt ein absolutes Novum dar. Ebenfalls neu ist die Verwendung elektrischer Stimulation für sehr große Knochenschäden. Einen weiteren Forschungsschwerpunkt bilden Implantate für die Tiefe Hirnstimulation zur Therapie von Bewegungsstörungen.

Rostocker Wirtschaftsinformatik und Schindler stellen Weltneuheit auf Hannovermesse vor

Zusammen mit dem 1874 gegründeten Schindler Konzern, der weltweit führend Aufzugssysteme und Fahrtreppen installiert und betreibt, entwickeln die Rostocker Wirtschaftsinformatiker eine neue Interaktionslösung „Doorshow“, deren Prototyp auf der diesjährigen Hannovermesse der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Idee ist, Aufzugstüren als Informations- und Werbefläche zu nutzen und den Wartenden so einen Mehrwert zu bieten. Die vom Team um Prof. Dr. Kurt Sandkuhl und Dr. Mathias Wißotzki entwickelte

Interaktionslösung ist weltweit einmalig. Die dargestellten Informationen können interaktiv gesteuert und standortspezifisch zusammengestellt werden. Zur Entwicklung gehört auch der Entwurf eines digitalen Geschäftsmodells für das System. Geplant ist als weitere Weltneuheit die Integration von Smartwatches für weitere Funktionalitäten.

ISEBEL gräbt in Big Data – Transatlantisches Projekt mit Rostocker Beteiligung

Das Projekt „Intelligent Search Engine for Belief Legends“ (ISEBEL) der Universität Rostock, des Meertens Instituut in Amsterdam, Niederlande, sowie der Universität von Kalifornien in Los Angeles (UCLA), USA, gehört zu den vierzehn Gewinnern der „Digging into Data Challenge“ der transatlantischen Plattform in den Sozial- und Geisteswissenschaften und wird für drei Jahre gefördert. Aus Rostock sind das Institut für Volkskunde und das Institut für Informatik beteiligt. Ziel ist die Analyse und Suche von Erzählüberlieferungen aus volkskundlichen Sammlungen bzw. Folklorearchiven, die länderübergreifend verknüpft werden. In ISEBEL sollen die Erzählüberlieferungen Wossidlos, die Sammlung des Dänen Evald Tang Kristensen in der „Dansk Folkemindesamling“ und die „Nederlandse Volksverhalenbank“ verglichen werden. Dazu wird ein von den Rostocker Informatikern entwickeltes Hypergraph-Datenbanksystem herangezogen, das schon im digitalen Wossidlo-Archiv WossiDiA und seinen hochgradig vernetzten Strukturen erfolgreich eingesetzt wurde.

BMBF fördert Projekt SWE-eT

Aus dem BMBF-Förderprogramm Mikroelektronikforschung (KomroL) wird das Projekt „Wärmespeichernde Beschichtungen für effiziente, kompakte Leistungselektronik der nächsten Generation (SWE-eT)“ gefördert. Beteiligt sind die Rostocker Elektrotechnik mit dem Team von Prof. Dr. Mathias Nowotnick, der das Projekt auch koordiniert, sowie die Siemens AG, Berlin, und die IMG Electronic & Power Systems GmbH, Nordhausen. Es wird eine neuartige Beschichtung für Elektronikkomponenten erforscht, die thermische Auswirkungen von kurzen Lastspitzen ohne Einsatz eines aktiven Kühlsystems abfängt und so Schäden vermeidet. Dazu gehören die Optimierung der Zusammensetzung, der Haltbarkeit sowie der technischen Einsatzfähigkeit der Schichten, die im Wesentlichen aus handelsüblichen, kostengünstigen Materialien bestehen sowie der Nachweis der Leistungsfähigkeit der Technologie anhand von Demonstratoren.

DFG fördert Projekt GEMS 2.0

Das Projekt „GEMS 2.0 – multivariate Graphen in interaktiven Multi-Display-Umgebungen“ ist ein Gemeinschaftsvorhaben von Prof. Dr. Raimund Dachselt, TU Dresden, sowie Frau Prof. Dr. Heidrun Schumann und PD Dr. Christian Tominski, Universität Rostock. Komplexe Netzwerke spielen in vielen Anwendungen eine große Rolle. Heutige Ansätze unterstützen in der Regel entweder das Erstellen und Editieren oder sie stellen die Analyse in den Fokus. Das Projekt soll nun beide Sichten vereinigen. Dazu werden Ansätze zum visuellen Editieren entworfen, die gleichzeitig eine Analyse der gemachten Änderungen ermöglichen. Damit lassen sich dann Vorher-Nachher-Analysen durchführen und die zeitliche Evolution von Netzwerken besser verstehen.

Wissenschaftliche Weiterbildung

Fortbildung für Lehrende: Kurse in Elektro-/Informationstechnik und Informatik

Kurse für Lehrende aller Schultypen bietet das Projektteam von „Kick Me To Science“ (Institut für Angewandte Mikroelektronik und Datentechnik) an. Themen, Ort und Zeit werden individuell nach Wunsch vereinbart, z.B. Crash-Kurse Elektronik/Digital-Elektronik, Entwickeln/Stecken und Programmieren elektronischer Schaltungen am Beispiel der senseBox:edu (Arduino), Roboterbau und –programmierung mit (LEGO mit C bzw. SPURT-Roboter), Nutzung des Schul-Labors im Unterricht, Vorbereitung von Technikwettbewerben, Mikrocontrollerprogrammierung etc. Die Kurse sind kostenfrei und als Fortbildungsveranstaltungen für Lehrende in MV anerkannt.

Kontakt: Dipl.-Ing. Birgit Krumpholz, Tel. (0381) 498 7268, Mail: birgit.krumpholz@uni-rostock.de

Web: <https://www.kickmetoscience.uni-rostock.de/veranstaltungen/>

Berufungen und Berufungsverfahren

W3-Professur „Hochstrom- und Hochspannungstechnik“ zusammen mit dem INP Greifswald: Zum 1. Februar 2017 wurde Herr **Prof. Dr.-Ing. Dirk Uhrlandt** auf die Professur am Institut für Elektrische Energietechnik berufen.

W3-Professur „Beschleunigertechnologie“ zusammen mit dem Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR): Zum 1. Juni 2017 wurde Herr **Prof. Dr. rer. nat. Peter Michel** auf die Professur am Institut für Allgemeine Elektrotechnik berufen.

Die Verfahren zur Besetzung der **W3-Professur „Elektrische Energieversorgung“** sowie der **W2-Professur „Multi-Sensor-Systeme“** zusammen mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR Neustrelitz) werden fortgesetzt.

Ausgezeichnet (Auswahl)

Elektrotechnik-Professorin in Deutsche Akademie der Technikwissenschaften aufgenommen

Prof. Dr. Ursula van Rienen, Inhaberin des Lehrstuhls Theoretische Elektrotechnik, ist als eine von 35 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern als neues Mitglied in die „acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften“ aufgenommen worden. Mit der Aufnahme werden die Wissenschaftler für ihre herausragenden wissenschaftlichen Leistungen und ihre hohe Reputation geehrt. Die „acatech“ vertritt die deutschen Technikwissenschaften im In- und Ausland, berät Politik und Gesellschaft in technikwissenschaftlichen und technologiepolitischen Zukunftsfragen, unterstützt den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und fördert den technikwissenschaftlichen Nachwuchs. Die Mitglieder stammen aus den Ingenieur-, Natur- sowie Geistes- und Sozialwissenschaften.

Informatik-Professor für herausragende Leistungen geehrt

Der Dachverband der Computergrafiker in Europa „Eurographics“ wählte den Rostocker Computergrafiker Prof. Dr. Oliver Stadt zum Ehrenmitglied („Fellow“) auf Lebenszeit für seine langjährigen herausragenden wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der Virtuellen Realität und Telepräsenz und seine intensive Mitarbeit bei der Organisation und in Programmkomitees diverser Konferenzen. Rostock ist damit die einzige Hochschule Deutschlands, die mit zwei Mitgliedern in der ehrenvollen „Akademie der Computergrafiker“ vertreten ist. Im Jahre 2014 wurde bereits Prof. Dr. Heidrun Schumann geehrt. Die Mitgliedschaft wird seit 1989 jährlich auf Lebenszeit verliehen. Insgesamt wurden seitdem 72 Fellows gewählt, drei davon kamen 2017 neu dazu, neben Oliver Stadt eine Wissenschaftlerin aus den USA und ein Wissenschaftler aus Tschechien.

Wirtschaftsinformatik-Professor zum dritten Mal in Jury des BMWi berufen

Bereits zum dritten Mal in Folge wurde Wirtschaftsinformatik-Professor Prof. Dr. Kurt Sandkuhl in die Jury für die bundesweite Auszeichnung „IKT-Gründer des Jahres“ berufen, die durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) vergeben wird. Prof. Sandkuhl ist in der Jury neben Vertretern des BMWi, Finanzexperten, IKT-Unternehmern und ehemaligen Preisträgern der einzige Universitätsprofessor. Das BMWi vergibt Preisgelder von insgesamt 100.000 Euro an drei Start-Up-Unternehmen mit innovativen Geschäftsideen für deren schnelle und besonders erfolgreiche Realisierung.

Excellent Poster Award for Young Scientist des ISSE 2017

Dipl.-Ing. Dirk Seehase (als Doktorand betreut durch Prof. Dr. Mathias Nowotnick) wird mit dem Excellent Poster Award for Young Scientist 2017 auf dem 40th International Spring Seminar on Electronics Technology ISSE 2017 in Sofia, Bulgarien, ausgezeichnet für das Paper „Material Study for Full-faced heating Layers, Integrated in Printed Circuit Boards“, das er zusammen mit Dr. Fred Lange, Dr. Andrej Novikov und Prof. Dr. Mathias Nowotnick eingereicht hat. Die ISSE ist eine IEEE-Tagung für Nachwuchswissenschaftler auf dem Gebiet der Elektronik-Technologie, die jährlich an wechselnden Orten in Europa stattfindet.

Best Presentation Award for Young Scientist des ISSE 2017

M.Sc. Allen Jose George (Robert Bosch GmbH, als Doktorand betreut durch Prof. Dr. Mathias Nowottnick) wird mit dem Best Presentation Award for Young Scientist auf dem 40th International Spring Seminar on Electronics Technology ISSE 2017 in Sofia, Bulgarien, ausgezeichnet für das Paper „Study on the Interdependence of Soldering Profile, Ageing Conditions and Intermetallic Layer Thickness in Large Area Solder Joints and its Influence on Reliability“, das er zusammen mit Dr. Jürgen Zipprich, Dr. Markus Klinger, Marlies Breitenbach (alle Robert Bosch GmbH) und Prof. Dr. Mathias Nowottnick eingereicht hat.

Best Work in Progress Paper Award der PerCom 2017

Dr. Kristina Yordanova vom Lehrstuhl Mobile Multimediale Informationssysteme hat auf der PerCom 2017 den Best Work in Progress Paper Award für ihr Paper „What's cooking and Why? Behaviour Recognition during Unscripted Cooking Tasks for Health Monitoring“ gewonnen. Die IEEE International Conference on Pervasive Computing and Communications (PerCom) fand vom 14. bis 17. März 2017 auf Hawaii statt.

ACM SIGSIM Best Ph.D. Student Paper Award 2016

M.Sc. Tom Warnke vom Lehrstuhl für Modellierung und Simulation ist mit dem Best Ph.D. Student Paper Award der ACM SIGSIM ausgezeichnet worden für die Arbeit „Population-based CTMCs and Agent-based Models“, die er gemeinsam mit M.Sc. Oliver Reinhardt und Prof. Dr. Adelinde M. Uhrmacher einreichte. Der Preis wird jährlich im Rahmen der Winter Simulation Conference, der bedeutendsten internationalen Tagung im Bereich der diskret-ereignisorientierten Modellierung und Simulation, durch die Special Interest Group on Simulation and Modeling (SIGSIM) der ACM verliehen.

Neue Deutschlandstipendien für besonders begabte und leistungsstarke Studierende vergeben

5 Studierende der IEF erhalten ab dem 1. April 2017 als Nachrücker neu ein Deutschland STIPENDIUM, weil die zuvor Geförderten ihr Studium erfolgreich abgeschlossen haben.

Doppeljubiläum Hansestadt Rostock 2018 / Universität Rostock 2019

In weniger als zwei Jahren feiert der „Hafen der Wissenschaften“ seinen 600. Geburtstag. Dieses Ereignis möchte die Universität mit allen Studierenden, Mitarbeitenden, Alumni und Wegbegleitern gebührend feiern. Im Juli wird ein Plakat mit dem Motto „Gesichter der Universität – Wir feiern mit“ in der Stadt und an der Universität zu sehen sein. Die 600 Gesichter symbolisieren die Vielfalt unserer Alma Mater. Weitere Informationen und Veranstaltungsankündigungen finden Sie im UNI-Web:

<https://www.uni-rostock.de/universitaet/uni-gestern-und-heute/jubilaum-2019/>

Auch der nächste Mecklenburg-Vorpommern-Tag – das offizielle Landesfest – wird 2018 in Rostock stattfinden. Mit ihm soll der Start in die Jubiläumsfeiern anlässlich des 800. Gründungstages der Hanse- und Universitätsstadt Rostock erfolgen.

Uni Rostock unter die 100 innovativsten europäischen Universitäten wiedergewählt

Die Universität Rostock ist auch in der diesjährigen Umfrage des Medienkonzerns „Thomson Reuters“ mit Hauptsitz in New York unter die 100 innovativsten europäischen Universitäten gewählt worden. Wie schon 2016 belegt sie den 91. Platz, wobei insbesondere in der Kategorie „Commercial Impact“ (Indikator dafür, wie oft Grundlagenforschung kommerzielle Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten beeinflusst) ein deutlich besserer Wert erzielt worden ist. Dieser liegt auf dem Niveau von Top-Einrichtungen, wie den Universitäten in Cambridge oder Oxford. Unter den deutschen Universitäten belegt die Universität Rostock einen sehr guten 22. Platz. Das Ranking der innovativsten Hochschulen Europas basiert auf den wissenschaftlichen Publikationen und der Innovationsfähigkeit, gemessen unter anderem an der Zahl der Patente und den vergebenen Lizenzen.

Alumni-Datenbank / Registrierung / Empfang der IEF-News

Sie haben diese Mail über die Alumni-Datenbank der Universität Rostock erhalten? Dann möchten wir Ihnen für Ihre Registrierung und die Auswahl der Fakultäts-News danken. Falls Sie die Mail auf einem anderen Weg erreicht hat, bitten wir Sie, sich in der neuen Alumni-Datenbank der Universität Rostock zu registrieren: <https://www.alumni.uni-rostock.de/>. Dort können Sie auch auswählen, welche Informationen sie zukünftig erhalten möchten. Falls Sie die Alumni-Datenbank nicht nutzen, aber weiter diese News empfangen möchten, bitten wir Sie um eine Mail an pr.ief@uni-rostock.de mit der Info, dass wir Ihnen die IEF-News direkt zusenden dürfen.

Impressum

Universität Rostock, Fakultät für Informatik und Elektrotechnik
Albert-Einstein-Straße 2, 18059 Rostock, Tel.: 0381 - 498 7001, Fax: 0381 - 498 7002
Mail: dekan.ief@uni-rostock.de, Web: <https://www.ief.uni-rostock.de/>
Herausgeber: Prof. Dr. sc. techn. Oliver Stadt, Dekan der IEF
Redaktion: IEF Dekanat